

Studie zur Familienbildung im Landkreis Schwandorf veröffentlicht

Im Frühjahr 2019 haben der Landkreis Schwandorf und die Lernende Region Schwandorf e.V. in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Ehe und Familie in der Gesellschaft (ZFG) der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zwei Befragungen durchgeführt. Diese hatten zum Ziel, einen Überblick zu erhalten über das bestehende Angebot von Familienbildung im Landkreis Schwandorf und über den Bedarf an solchen Angeboten bei den Familien. Dafür wurden 15.500 Fragebögen an die Familien im Landkreis verteilt sowie 300 Anbieter von Familienbildung befragt. Die erhobenen Daten wurden in einer Studie zusammengefasst, die nun veröffentlicht wurde.

In einer Online-Pressekonferenz blickten Landrat Thomas Ebeling und Prof. Dr. Klaus Stüwe auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre zurück, die zu der nun veröffentlichten Studie führte. Lisa Hartmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZFG, erläuterte an Hand einer Präsentation die Handlungsfelder, die sich für den Landkreis Schwandorf aus den Ergebnissen der Befragungen ergeben haben. Claudia Hösammer von Kreisjugendamt und Laura Braun vom Bildungsmanagement legten anschließend dar, welche Konsequenzen der Landkreis aus der Studie zieht. Im Sinne der Familien soll die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bildungsträgern gestärkt, bewährte Angebote ausgebaut und neue Veranstaltungsformen und Werbemaßnahmen ausgetestet werden.

Die Studie kann auf der Homepage der Lernenden Region unter <https://www.lern-reg.de/bildung-im-landkreis-schwandorf/kommunales-bildungsmanagement/bildungsmanagement/familienbildung.html> heruntergeladen werden.